



<https://biz.li/3p26>

# TISCHTENNIS: DIE VORSCHAU AUF DIE SPIELE AM WOCHENENDE

Veröffentlicht am 09.11.2018 um 14:48 von Redaktion LeineBlitz

**Herren-Oberliga Nord-West:** Der Spielbeginn für dieses Aufeinandertreffen zwischen dem SC Hemmingen-Westerfeld und dem TSV Lutten ist auf Sonntag, 15 Uhr, verlegt worden. An diesem Spieltag reist der Aufsteiger aus der Verbandsliga Nord an. Allerdings hat sich die Mannschaft für die Oberliga-Saison mächtig verstärkt. Agnius Kacerauskas als neue Nummer 1 und Rimas Lesiv als Nummer 2 bilden in der Oberliga ein Spitzenpaarkreuz, das auch gegen die Besten in der Liga bestehen kann. Auch das mittlere Paarkreuz der Gäste ist nach den Spielstärkewerten stärker als die Hemminger eingestuft. Nur im unteren Paarkreuz scheinen die Kräfteverhältnisse ausgeglichen zu sein. Schaut man sich die Einzelergebnisse in den bisherigen Spielen an, so werden die Spielstärken der Spieler vom TuS Lutten bestätigt. Bei den Doppeln gibt es ein sehr starkes Spitzendoppel mit Rimas Lesiv und Marvin Schlicker, die anderen Doppel scheinen auf Grund der Zusammensetzung etwas schwächer zu sein. In der Prognose könnte der TuS Lutten auf den Tabellenplätzen 4 oder 5 am Ende der Saison landen. Für den SC Hemmingen-Westerfeld geht es darum, ein möglichst gutes Spiel abzuliefern und vielleicht kommt ja etwas Sand in das Getriebe der Gäste und die Begegnung verläuft überraschend anders.



**Damen-Bezirksklasse:** Zum letzten Heimspiel der Vorrunde erwarten die Damen des SV Wilkenburg den Aufsteiger TuS Davenstedt. Die Gäste haben bisher erst drei Partien absolviert und mussten in ihren bisherigen Spielen bei ihren Niederlagen gegen die TuSpo Jeinsen (1:8) und den VfV Concordia Alvesrode II (3:8) erwartungsgemäß Lehrgeld zahlen. Erst am 3. Spieltag gelang dem Team um Mannschaftsführerin Sabine Seeger mit dem 8:5 beim Tabellenletzten TSV Langreder der erste Erfolg in der neuen Spielklasse, so dass die Gäste sicherlich mit frisch gestärktem Selbstvertrauen in Wilkenburg antreten werden. Doch auch die Gastgeberinnen um Mannschaftsführerin Angela Hansen gehen nach den beiden Niederlagen in den Stadtderbys gegen die SV Arnum (6:8) und den SC Hemmingen-Westerfeld (5:8) sowie dem 8:4-Heimsieg gegen den TSV Langreder am vergangenen Freitag mit breiter Brust in die Partie gegen den Neuling aus Davenstedt. "Wir kennen zwar unsere Gegnerinnen nicht und sind deshalb selbst gespannt. Aber wir geben dennoch wie immer unser Bestes und hoffen daher auf einen Sieg", verspricht Mannschaftsführerin Angela Hansen den hoffentlich zahlreich anwesenden Besuchern eine spannungsgeladene Partie.